

# ANZEIGER FÜR SCHÄDLINGSKUNDE

## INHALT

Zum Geleit . . . . .	1
Franz, J., Neues zur Bekämpfung des Buchdruckers, <i>Ips typographus</i> L. . . . .	2
Flachs, K., Das Vordringen der San José-Schildlaus in Europa und Maßnahmen zu ihrer Bekämpfung . . . . .	9
Reichmuth, W., Über einige Gegenwartsfragen in der Rattenbekämpfung . . . . .	11
Frickhinger, H. W., Eigenartiger Rattenschaden . . . . .	14
Kleine Mitteilungen: Personalien — In Memoriam . . . . .	15
Buchbesprechungen . . . . .	15

## Zum Geleit

*Im Monat Dezember 1944 ist das letzte Heft des „Anzeigers für Schädlingskunde“ erschienen. Schwere Jahre sind in der Zwischenzeit über Europa hinweggegangen. Sie blieben auch nicht ohne Einfluß auf die Wissenschaft und die Zeitschriften, die über die Ergebnisse ihrer Forschung berichtet haben. Daß durch ihren Ausfall eine große Lücke in unserem Geistesleben entstanden ist, bedarf keiner besonderen Betonung. Diese Lücke ist vor allem dort zu verspüren, wo es sich um eine Wissenschaft handelt, deren Ergebnisse unmittelbar für die Praxis bestimmt sind. Dies trifft für unsere Wissenschaft der Schädlingskunde in besonders hohem Maße zu, um so mehr als durch die Kriegsverhältnisse die Maßnahmen der Schädlingsbekämpfung auf vielen Gebieten sehr vernachlässigt werden mußten, was letzten Endes zu schweren Schädlingskatastrophen geführt hat. Es sei nur an die Borkenkäfer-Massenvermehrung erinnert, die ein wohl noch nie dagewesenes Ausmaß erreicht hat und heute eine furchtbare Gefahr für unsere ohnehin schon stark überbeanspruchten Wälder bedeutet.*

*So ist das Wiedererscheinen des „Anzeigers für Schädlingskunde“ heute von ganz besonderem Gewicht, nicht nur deshalb, weil ihm die Aufgabe zufällt, die neuesten Forschungsergebnisse jeweils auf schnellstem Wege der Praxis zu übermitteln, sondern auch deswegen, weil die Publikationen auch ihrerseits anregend auf die Forschung wirken sollen.*

*Um diesen Zielen zu dienen, soll der Inhalt des „Anzeigers für Schädlingskunde“ möglichst reichhaltig gestaltet werden, so daß in jedem Heft die verschiedensten Gebiete unserer Wissenschaft Berücksichtigung finden können. Neben den Originalarbeiten sollen auch die „Kleinen Mitteilungen“ (Personalien, Buchbesprechungen, Zeitschriftenreferate und kurze Hinweise) eine besonders pflegliche Behandlung erfahren.*

*Auf diese Weise hoffen wir das Interesse aller Kreise der Wissenschaft und Praxis, die mit unserem Fachgebiet in Berührung stehen, also Forst- und Landwirtschaft, Industrie und Handel, Medizin und Hygiene und nicht zuletzt der Praxis der Schädlingsbekämpfung selbst, an den volkswirtschaftlich so wichtigen Aufgaben der Schädlingsbekämpfung zu heben und zu verbreitern. Wir hoffen mit unserer Zeitschrift nicht nur an der Steigerung der Produktion, sondern auch an der Sicherung der Volksgesundheit mitarbeiten und damit letztlich zum Wiederaufbau Deutschlands einen nicht unwesentlichen Teil beitragen zu können.*